

Mayr Gustav

geb. 12. 10. 1830 Wien, gest. 14. 7. 1908 Rozzano bei Mailand, Italien.

prom.: 1856 Dr. med, Univ. Wien.

1863—1892 Realschulprofessor für Naturgeschichte in Wien.

Arbeitete als Entomologe, besonders über Hymenopteren, gelegentlich auch über fossile Vertreter dieser Gruppe.

Vorläufige Studien über die Radoboj-Formiciden in der Sammlung der k. k. Geologischen Reichsanstalt. — *Jahrb.*, 17, S. 47—62, 1 Taf., Wien 1867.

Die Ameisen des baltischen Bernsteins. — *Verh.*, S. 359, Wien 1868.

Nachruf: KERNER v. MARILAUN, *Verh.*, S. 239, Wien 1908.

F. KOHL, *Verh. Zobot.*, 58, S. 512—528, (PB), Wien 1908.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

Megerle von Mühlfeld Johann Georg

geb. 22. 7. 1780 Wien, gest. 15. 9. 1831 Wien.

1802—1806 „unentgeltlicher Custos-Gehilfe“ für die entomologische Sammlung am Hof-Naturalien-Kabinett in Wien. Später Verwaltungsbeamter (Hoftaxamtsoffizier, Hofkonzipist usw.).

Gibt 1807 das „Mineralogische Taschenbuch“ des Andreas STÜTZ († 1806, vgl. S. 114) heraus. Dieses enthält auch paläontologische Angaben.

Andreas STÜTZ kaiserl. königl. Raths und Direktors der kaiserl. königl. Naturalien-Sammlung in Wien etc. etc. Mineralogisches Taschenbuch. Enthaltend eine Oryctographie von Unterösterreich zum Gebrauch reisender Mineralogen. — Herausgegeben von J. G. MEGERLE v. MÜHLFELD. Mit des Verfassers Portrait. Wien und Triest, in Geistinger's Buchhandlung, 1807.

(Angaben über MEGERLE in der Literatur z. T. irrtümlich (LAMBRECHT & QUENSTEDT, 1938, S. 307) daher folgende Richtigstellung: JOHANN GEORG MEGERLE ist der Sohn des JOHANN BAPTIST MEGERLE († 28. 5. 1813), zuletzt Direktors-Adjunkt am Naturalien-Kabinett und 1803 wegen seiner dortigen Verdienste geadelt („von MÜHLFELD“). JOHANN GEORG's älterer Bruder JOHANN CARL MEGERLE war bis 1835 Kustos am Naturalien-Kabinett und veröffentlichte Arbeiten conchyliologischen Inhalts († 12. 9. 1836). Außerdem wirkte später an der mineralogischen Sammlung noch ein Neffe des JOHANN CARL und JOHANN GEORG, namens MAXIMILIAN MEGERLE v. MÜHLFELD (1827), von FITZINGER „als angehender Mineralog“ bezeichnet, aber später nie mehr erwähnt. Alle obigen Angaben nach FITZINGER, 1856 und 1868. — Die Akten der Universität in Wien verzeichnen außerdem noch die Promotion zum Dr. phil. eines EUGEN MEGERLE v. MÜHLFELD im Jahre 1831).

Biograph. Angaben: WURZBACH, 17, S. 255—258.

Meidinger von und zu Lauterbach Karl Freiherr

geb. 1. 5. 1750 Trier, gest. 15. 5. 1821 Wien.

Niederösterreichischer Landrechts-Sekretär. Naturwissenschaftlich interessiert u. a. Liebhaber der Conchyliologie.

Beschreibung eines seltenen, großen Pektiniten aus dem Kroisbacher Steinbruch bey Ödenburg in Niederungarn. S. 1—13, 1 Taf., Wien und Leipzig 1785.

Biogr. Angaben: SCHRÖTER J. C., *Journ. f. d. Liebhaber d. Steinreiches u. d. Konchyliologie*, 5, S. 562—564, 1779.

WURZBACH, 17, S. 277—278.